



Die Botschaft

Treffen mit dem Bürgermeister von Graz, Siegfried Nagl

Am 21. September stattete Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu gemeinsam mit den Botschaftern von Kolumbien und Peru einen Besuch in Graz ab. Dieser Arbeitsbesuch wurde vom Honorarkonsul Kolumbiens in der Steiermark unterstützt, um steirischen Unternehmen die Geschäftsmöglichkeiten mit der Pazifik-Allianz aufzuzeigen. Auf dem Arbeitsprogramm stand auch ein Treffen mit dem Bürgermeister von Graz, Siegfried Nagl, dem auch einige Landtagsabgeordnete beiwohnten. Die Botschafter betonten, dass die Pazifik-Allianz steirischen Unternehmen konkrete Möglichkeiten in Sektoren wie Maschinenbau, grüne Technologien und Gesundheit bietet und unterstrichen das Potenzial ihrer Länder als Reiseziele. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, die Präsenz und Tourismusförderung der Mitgliedsländer der Allianz in der Steiermark zu verstärken.

Lesen Sie mehr dazu [hier >>>](#)



Im Rahmen des Besuchs trafen sich die Botschafter zum Mittagessen mit dem Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark, Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, und mehreren Geschäftsleuten, die über Investitionen in den Ländern der Allianz verfügen. Es wurde die Möglichkeit besprochen, den technischen Austausch zwischen Forschungseinrichtungen für Spitzentechnologie sowie die Zusammenarbeit bei der dualen Ausbildung zu fördern.

Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu trifft Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer



Am 23. September unternahm die Botschafterin einen Arbeitsbesuch in Salzburg und traf Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Anlässlich des Treffens wurden Themen wie die Wirtschaftstätigkeit Salzburger Unternehmen in Mexiko und die Teilnahme mexikanischer Künstler an den Salzburger Festspielen angesprochen und das Interesse an einer verstärkten Bekanntgabe der Festspiele in Mexiko hervorgehoben. Die Botschafterin lud

Landeshauptmann Haslauer zum Konzert des Nationalen Sinfonieorchesters Mexikos am 9. November im Großen Festspielhaus Salzburg und zum anschließenden Empfang des Honorarkonsuls von Mexiko in Salzburg und Tirol, Manfred Swarowski, ein.

Gouverneur von Tlaxcala zu Besuch in Oberösterreich



Am 22. September besuchte der Gouverneur von Tlaxcala, Mariano González Zarur, Unternehmen des Auto-Zuliefersektors in Oberösterreich. Die Geschäftstreffen wurden vom mexikanischen Handelsbüro Promexico in Deutschland mit Unterstützung der Botschaft von Mexiko in Österreich organisiert.

Am Ende des Besuchs lud die Botschafterin zu einem Willkommens-Dinner für den Gouverneur in Salzburg.

INHALT:

- Mexiko bei der 60. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergiebehörde

- Neuer Leiter des Nationalen Instituts für Anthropologie und Geschichte

- Erstes weltweites Treffen der traditionellen Küche in Mexiko

- Mexiko unterzeichnet "Abkommen von Paris" in New York als Zeichen seines Engagements im Kampf gegen den Klimawandel

- 5. Jubiläum der mexikanischen Entwicklungsagentur AMEXCID

- Mexiko bei Unterzeichnung des Friedensvertrags in Kolumbien anwesend

Kulturinstitut



MEXIKANISCHES
KULTURINSTITUT
V I E N N A

Neuer Leiter des Nationalen Instituts für Anthropologie und Geschichte



Am 16. August ernannte Kulturminister Rafael Tovar y de Teresa den Anthropologen **Diego Prieto Hernandez** zum **Leiter der Generaldirektion des Nationalen Instituts für Anthropologie und Geschichte** (INAH, aus dem Spanischen). Diego Prieto Hernandez löst Maria Teresa Franco Gonzalez ab. Davor war er technischer Direktor des INAH. Prieto hat einen Abschluss der Nationalen Schule für Anthropologie und Geschichte und einen Master der Universidad

Autónoma Metropolitana. Er ist Universitätsprofessor und Autor mehrerer Publikationen.

Das INAH ist für rund 110.000 historische Denkmäler verantwortlich, die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert erbaut wurden, sowie für 29.000 bisher in Mexiko entdeckte, archäologischen Stätten, von denen nur hundertfünfzig der Öffentlichkeit zugänglich sind. Es betreut und betreibt rund hundert Museen. Das bekannteste ist das Nationale Museum für Anthropologie in Mexiko-Stadt. Dem INAH unterstehen auch mehrere akademische Ausbildungszentren, darunter die Nationale Schule für Denkmalpflege, Restaurierung und Museografie "Manuel del Castillo Negrete" (ENCRyM), eine weltweit anerkannte Institution, die einen Bachelor-Abschluss in Erhaltung und Wiederherstellung von beweglichen Kulturguts sowie einen Mastertitel für Museologie, Museografie und für Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern anbietet.

Hommage an den Architekten Teodoro González de León (1926-2016)

© Mit Erlaubnis des Archivs von eluniversal.com.mx



Teodoro González de León war Gründer einer architektonischen Denkweise, die auf der Ehrlichkeit des Materials, der Einfachheit der Komposition und die Ästhetik der Abstraktion basiert. Er war ein Schüler von Le Corbusier und erlangte nationale und internationale Anerkennung durch seine Ernennung zum Ehrenmitglied des American Institute of Architects, der Akademie der Künste, der Internationalen Architekturakademie und dem Colegio Nacional. Im Rahmen der Hommage Mexikos an den herausragenden mexikanischen Schöpfer wird am 29. Oktober im Museo Tamayo für Zeitgenössische Kunst sein letztes Kunstwerk "Begehbarer Würfel" eröffnet. Mehr über sein Werk (auf Spanisch) [hier >>>](#)

Ständige Vertretung bei den internationalen Behörden

Teilnahme Mexikos an der 60. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergiebehörde



Botschafterin Alicia Buenrostro nahm an der 60. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) in ihrer Eigenschaft als Ständige Vertreterin und Gouverneurin des Board of Governors teil. Sie verlas eine nationale Erklärung, in der sie Mexikos Unterstützung für die Aktivitäten und Programme des Mechanismus für die friedliche und sichere Nutzung von Kernenergie sowie Mexikos

Engagement für die Nichtverbreitung und nukleare Abrüstung betonte. Ganze Rede lesen (auf Spanisch): [hier >>>](#)

Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens unterstrich die IAEA, der 168 Staaten angehören, ihre Absicht, zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele und zur Entwicklungsagenda 2030 der Vereinten Nationen anhand der Kooperationsprogramme zur Förderung von Kerntechnik im Gesundheitssektor, Wasser-Ressourcen, Schädlingsbekämpfung, Verbesserungen in der Landwirtschaft und



Bekämpfung des Klimawandels beizutragen. Außerdem wird das Thema nukleare Sicherheit stärker in die Arbeit der IAEA einfließen, vor allem aufgrund der vier Atomsicherheitsgipfel, von denen der letzte im März dieses Jahres in Washington D. C. stattfand.

Konsularabteilung

Erfahren Sie mehr über die Honorarkonsuln Mexikos in Österreich, Slowakei und Slowenien!

Die Honorarkonsulate Mexikos sind Büros, welche die Arbeit der Botschaften in Regionen, die weit außerhalb des Standortes liegen, unterstützen. Sie führen Tätigkeiten wie Handels- und Tourismusförderung, Vertretung und Unterstützung bei den lokalen Behörden durch. In einigen Fällen unterstützen sie auch die Konsularabteilung der Botschaft und bieten Beratung für mexikanische Staatsangehörige an. Die Honorarkonsuln können weder konsularische noch standesamtliche oder notarielle Dokumente ausstellen, aber sie sind eine wichtige Stütze in Fällen, wo MexikanerInnen Schutz oder Hilfe benötigen.

Die Botschaft von Mexiko in Österreich verfügt über drei Honorarkonsulate in den Ländern ihres Zuständigkeitsbereiches, die wir ihnen nacheinander in unserem Newsletter vorstellen möchten. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über das **Honorarkonsulat von Mexiko in Österreich** mit Sitz in Wattens und zuständig für Tirol und Salzburg.



Der Honorarkonsul von Mexiko in Österreich ist Manfred Swarovski, ein österreichischer Unternehmer und großer Freund Mexikos. Seine Firma SWARCO ist ein internationales Unternehmen, das eine umfassende Reihe an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für Straßenmarkierungen sowie Verkehrsdienstleistungen anbietet.

Herr Swarovski erhielt für seine hervorragende Arbeit als Förderer von Wirtschaft und Kultur mehrere Auszeichnungen der Republik Österreich. Im November 2005 wurde ihm der "Aguila Azteca", die höchste Auszeichnung der mexikanischen Regierung für ausländische Staatsbürger, in Anerkennung seiner Verdienste um Mexiko verliehen.

Honorarkonsul: Manfred Swarovski

Assistentin: Frau Mónica Winder
 Blattenwaldweg 8, 6112 Wattens, Österreich
 Tel.: (43) 05224 587712
 Fax: (43) 05224 54780
 Email: monica.winder@swarco.com

Parteienverkehr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr nach Terminvereinbarung

Internationale Zusammenarbeit

Konferenz des OPEC-Fonds für internationale Entwicklung in Wien



Am 29. und 30. September nahm die Botschaft an der Konferenz "Effective Development Co-operation to help achieve the Sustainable Development Goals: What will development partners contribute?" teil, die am Sitz des Fonds für internationale Entwicklung der Organisation erdölexportierender Länder (OFID, Abkürzung im Englischen) in Wien stattfand. Die Veranstaltung wurde als Vorbereitung auf das zweite hochrangige Treffen (2RAN) der Globalen Partnerschaft für wirksame Entwicklungskooperation organisiert, welches in Nairobi, Kenia, stattfinden wird. Das erste Treffen 1RAN fand 2014 in Mexiko statt.

Die Konferenz konzentrierte sich auf Entwicklungsbemühungen zur Erreichung einer wirksamen Umsetzung der Agenda 2030 und auf die Überprüfung des Inhalts des am Ende des 2RAN zu verabschiedenden Schlussdokuments. Die Delegation unterstützte den Vorschlag Mexikos, im Dokument als fünfte Verpflichtung der Globalen Partnerschaft das Konzept "Niemand wird zurückgelassen" zur Bekämpfung der Armut zu verankern.

Die Konferenz konzentrierte sich auf Entwicklungsbemühungen zur Erreichung einer wirksamen Umsetzung der Agenda 2030 und auf die Überprüfung des Inhalts des am Ende des 2RAN zu verabschiedenden Schlussdokuments. Die Delegation unterstützte den Vorschlag Mexikos, im Dokument als fünfte Verpflichtung der Globalen Partnerschaft das Konzept "Niemand wird zurückgelassen" zur Bekämpfung der Armut zu verankern.

Gipfeltreffen in Bratislava



Die slowakische Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union lud am 21. September zu einem Briefing über die Ergebnisse des Gipfeltreffens in Bratislava, welches am 16. September stattfand. Ein Vertreter der Botschaft von Mexiko nahm an dieser Veranstaltung unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Ministeriums für auswärtige und europäische Angelegenheiten, Ivan Korčok, teil. Der Staatssekretär betonte den Erfolg des Gipfeltreffens als Beginn eines Prozesses der strategischen Reflektion innerhalb der EU in einer

konstruktiven Atmosphäre. Er erklärte die Ziele des Gipfeltreffens von Bratislava und dessen Ergebnisse (Erklärung und Roadmap). Diese Dokumente sind angesichts der getroffenen Vereinbarungen in Schlüsselbereichen wie Migration, innere und äußere Sicherheit, wirtschaftliche und soziale Aspekte von Bedeutung. Mehr Information (auf Englisch): <https://goo.gl/BFMmBn>

Tourismus

Kampagne „Lasst uns Mexiko bereisen“: Puebla



Unser Newsletter Nr. 5 bringt uns in die Stadt [Puebla](#) ►

Die Kathedrale von Puebla

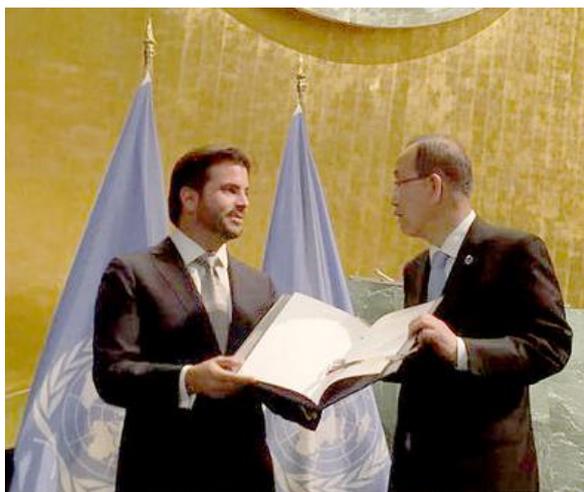


Eine Legende besagt, dass nach dem Bau der Kathedrale der Heiligen Jungfrau im Herzen der Stadt Puebla die Frage aufkam, wie man denn die Glocke mit 8000 Kilo auf den hohen Turm (einer der höchsten Glockentürme in Lateinamerika) hinaufbringen könnte. Ingenieure und Baumeister zerbrachen sich deshalb tagelang die Köpfe. Es schien schier unmöglich. Doch eines Morgens erwachten die Bürger von Puebla und die Glocke läutete fröhlich auf dem Turm. „Wer hat sie da hinaufgebracht und wie?“ fragten sie sich. Da es wie ein Wunder schien, wurde die Tat sofort den Engeln zugeschrieben, die vom Himmel gestiegen waren, um die Glocke anzubringen, die seitdem

in ihrem Turm hängt. Dieser Legende verdankt diese schöne Stadt die Bezeichnung „Puebla de los Angeles“.

Neues aus Mexiko

Mexiko unterzeichnet „Abkommen von Paris“ in New York als Zeichen seines Engagements gegen den Klimawandel



Bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York überreichte der Minister für Umwelt und Naturrressourcen, Rafael Pacchiano Alamán, am 21. September dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, die Ratifizierung des Abkommens von Paris über den Klimawandel. Es handelt sich um das wichtigste internationale Instrument in der Geschichte, um gegen den Klimawandel vorzugehen, in dem sich die Länder verpflichten, den Kohlenstoffanteil ihrer Wirtschaften in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts zu reduzieren und ihre Resilienz zu erhöhen, um das

internationale Klimaregime zu konsolidieren. Mexiko ist eines der 175 Unterzeichnerstaaten des Abkommens und gehört nun zu den 29 Staaten, die es bereits ratifiziert haben und die insgesamt für 42,96% der weltweiten Emissionen verantwortlich sind, z.B. die USA, China und Brasilien. Damit das Abkommen in Kraft tritt, müssen zwei Bedingungen erfüllt werden: Die Ratifizierung durch mindestens 55 Länder und diese müssen mindestens 55% der weltweiten Treibhausgas-Emissionen ausmachen. Mehr dazu (auf Spanisch) [hier](#) >>

Mexiko bei Unterzeichnung des Friedensvertrags in Kolumbien anwesend



Präsident Enrique Peña Nieto nahm am 26. September an der **historischen protokollarischen Zeremonie zur Unterzeichnung des Friedensabkommens in Kolumbien** zwischen der kolumbianischen Regierung und den Revolutionären Streitkräfte Kolumbiens (FARC) teil. Nach mehr als 50 Jahren beendet dieser Akt den einzigen bewaffneten Konflikt in Lateinamerika und der Karibik. Anlässlich seiner Teilnahme gab der Präsident Mexikos bekannt, dass Mitglieder der mexikanischen Armee an der UNO-Sondermission beteiligt sein werden, um die Umsetzung des Friedensabkommens zu überwachen. Im mexikanischen Kontingent ist die erste weibliche Soldatin Mexikos in einer internationalen Mission dieser Art im Einsatz.

Mexiko hat den Friedensprozess in Kolumbien seit den neunziger Jahren begleitet. Damals fand der Dialog zwischen der kolumbianischen Regierung und der FARC in Mexiko statt. Mit einer Hilfsmission der Organisation amerikanischer Staaten hat Mexiko zum Friedensprozess beigetragen. Im Juni dieses Jahres war Präsident Peña Nieto auch als Ehrenzeuge bei der Unterzeichnung des "Abkommens über den bilateralen und definitiven Waffenstillstand und Einstellung der Feindlichkeit" in Havanna, Kuba, anwesend.

Mehr dazu (auf Spanisch) [hier >>>](#)

Im Rahmen dieser Bemühungen kündigte die Außenministerin Mexikos, Claudia Ruiz Massieu, am 18. September die Globale Initiative zur Entminung Kolumbiens an, ein wichtiger Beitrag zur Entfernung der Landminen in Kolumbien bis 2021. Kolumbien ist das zweitverminnte Land der Welt nach Afghanistan. 700 der 1.123 Gemeinden Kolumbiens sind vermint, weshalb 6,5 Millionen Menschen abgewandert sind.

Ganzer Text (auf Spanisch) [hier >>>](#)

Präsident Peña Nieto bei der allgemeinen Debatte der UNO-Generalversammlung



Präsident Enrique Peña Nieto nahm am 20. September an der allgemeinen Debatte der 71. ordentlichen Sitzungsperiode der UNO-Generalversammlung teil, um die Prioritäten in Mexikos multilateraler Außenpolitik zu präsentieren. In seiner Rede bezeichnete

der Präsident die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung als „der gewagteste, nobelste und herausforderndste Aktionsplan, den die internationale Gemeinschaft in jüngster Vergangenheit verabschiedet hat“.

Er verwies auch auf die wichtigsten nationalen Bemühungen zu dessen Einhaltung: Die Instrumentierung der Agenda 2030 als staatliche Verpflichtung, die Annahme des Pariser Abkommens über den Klimawandel sowie die Bekennung zum Frieden und Mexikos Engagement für nachhaltigen Frieden in der Welt.

Während seines Arbeitsbesuchs in New York vertrat der mexikanische Präsident sein Land bei äußerst wichtigen Veranstaltungen der internationalen Agenda. Als Co-Vorsitzender des Flüchtlingsgipfels betonte er die Dringlichkeit, die derzeitigen globalen Herausforderungen auf dem Bereich der Flüchtlingsströme zu bewältigen, indem sich die internationale Gemeinschaft zu einer Form der Finanzierung, zum Ausbau der Möglichkeiten für Neuansiedlung und zum besseren Zugang von Flüchtlingen zu Bildung und Beschäftigung verpflichtet. Auch das hochrangige Treffen zur Bewältigung großer Flüchtlings- und Migrationsbewegungen schuf die Voraussetzungen für die Verabschiedung einer politischen Deklaration, die von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen unterstützt wird, um den Beitrag von Migranten und Flüchtlingen zur Entwicklung anzuerkennen und in der UNO einen Prozess zum Schutz ihrer Rechte einzuleiten.

Lesen Sie mehr über die Position Mexikos bei diesen Veranstaltungen (Texte auf Spanisch)

Allgemeine Debatte der UNO-Generalversammlung: [hier >>>](#)

Flüchtlingsgipfel: [hier >>>](#)

Hochrangiges Treffen über Flucht und Migration: [hier >>>](#)

Erfolgreicher Abschluss des 1. weltweiten Treffens für traditionelle Küche in Mexiko



Um Mexikos kulinarische Tradition und Esskultur international bekannt zu machen und zu fördern, veranstaltete das Land das 1. weltweite Treffen für traditionelle Küche im Außenministerium. Vortragende aus 30 Ländern und mehr als 2000 Teilnehmer beteiligten sich an Konferenzen und Workshops mit traditionellen Köchen und Küchenchefs aus aller Welt. Bei der Abschlussveranstaltung betonte Außenministerin Claudia Ruiz Massieu, dass „die gastronomischen Aktivitäten fünfeneinhalb

Millionen Arbeitsplätze in unserem Land schaffen und 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausmachen“. Sie fügte hinzu, dass „30 Prozent der Wirtschaftsleistung des Tourismus in Mexiko aus dem Lebensmittelbereich kommt“. Sie erinnerte an die Aktionen, die vom Außenministerium in den letzten Monaten durchgeführt wurden: „Der diplomatische Küchen-Corps ist eine weitere beispiellose Initiative, durch die Küchenchefs und Köche als unsere kulinarischen Botschafter in der Welt auftreten“. Sie verwies auch auf die Auszeichnung [Ven a Comer](#) für Restaurants und Lokale, welche die traditionellen mexikanischen Speisen durch den Gebrauch der herkömmlichen Zutaten, Methoden und Kochutensilien bewahren und im Ausland bekannt machen.



Ganzer Text (aus Spanisch): [hier >>>](#)

Videos vom 1. weltweiten Treffen für traditionelle Küche: [hier >>>](#)

5. Jubiläum der mexikanischen Entwicklungsagentur AMEXCID



Die mexikanische Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit (AMEXCID, aus dem Spanischen) feiert den fünften Jahrestag ihres Bestehens. Mexiko unterstützt als verantwortungsvoller Global Player eine internationale Agenda im Bereich

der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. In diesem Sinne erstellt die AMEXCID Koordinierungsprozesse zwischen Institutionen und mit nichtstaatlichen Akteuren und bietet Mittel und Instrumente zur Planung, Durchführung und Bewertung einer ergebnisorientierten, transparenten und im Einklang mit dem Effizienzprinzip stehenden Zusammenarbeit. Mexiko bietet und erhält durch die AMEXCID technische und wissenschaftliche Zusammenarbeit für die Entwicklung in wichtigen Bereichen wie Gesundheit, Umwelt, Bildung, Infrastruktur, Wissenschaft und Technologie.

[Mehr über die AMEXCID \(auf Spanisch\) hier >>>](#)

Viva Mexico!

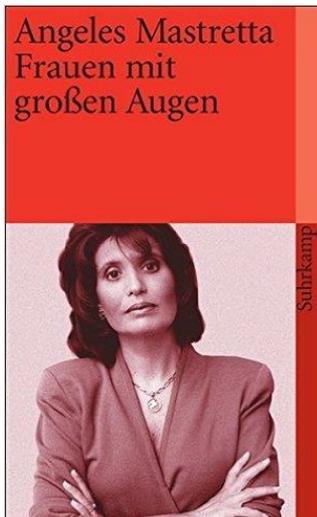
Auszeichnung des mexikanischen Teams und Medaillenträger bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016



Das paralympische Team Mexikos, bestehend aus 69 Mitgliedern, verteidigte den Namen Mexikos mit **insgesamt 15 Medaillen: viermal Gold, zweimal Silber und neunmal Bronze**. Der mexikanische Präsident Enrique Peña Nieto äußerte sich anerkennend über die herausragende Leistung der Athleten und beauftragte das Bildungsministerium und die Nationale Kommission für Körperkultur und Sport (CONADE, Abkürzung im Spanischen), den Trainern und multidisziplinären Teams Unterstützung anzubieten, um ihnen Gewissheit, Sicherheit und Motivation zu geben. **Die paralympischen Athleten erhalten eine finanzielle Anerkennung wie auch beim herkömmlichen Sport.** [Ganzen Artikel lesen \(auf Spanisch\) >>](#)

Buchempfehlung

“Frauen mit großen Augen” (Mujeres de Ojos Grandes) Von Angeles Mastretta - Buch auf Deutsch



Dieses Buch erzählt die Geschichten mehrerer traditioneller Frauen, die im Sinne von Ehe und Anstand erzogen wurden, die es aber wagten, ihr Leben in eigene Hände zu nehmen. Mastretta nimmt uns mit auf eine Reise durch eine Galerie erstaunlicher Frauen voller Charme, Phantasie, Intelligenz und Weisheit, dargestellt im entscheidenden und richtigen Zeitpunkt. Die mexikanische Schriftstellerin und Journalistin Angeles Mastretta ist Autorin des Bestseller-Romans "Arráncame la Vida" (1985) und bekannt für die Stärke ihrer weiblichen Charaktere und für ihre Geschichten, welche die soziale und politische Realität Mexikos widerspiegeln. "Frauen mit großen Augen" ist eines der kreativsten Beispiele der zeitgenössischen spanischsprachigen Literatur.

Buchdaten:
Autor: Angeles Mastretta
Verlag: Suhrkamp
Erscheinungsjahr: 1994
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3518387979
ISBN-13: 978-3518387979
